



Geschäftsbericht 2017

DLF 90/7



Siebte Dreiländer Beteiligung DLF 90/7
- KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L.

Impressum:

Druck

Computershare Communication Services GmbH

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier.

Alle Rechte vorbehalten

Auflage:

1. Auflage

Stand: März 2019



Inhalt

	Seite
Das Jahr 2017 aus der Sicht der Liquidatoren	2
Eckdaten	3
Bilanz zum 31.12.2017	7
Gewinn- und Verlustrechnung und Einnahmen-Überschussrechnung	8
Anhang	11



Das Jahr 2017 aus Sicht der Liquidatoren

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2017 wieder durch ein nochmal über dem Vorjahr liegendes Wirtschaftswachstum gekennzeichnet. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt war im Jahresdurchschnitt 2017 um 2,2 % höher als 2016. Positive Impulse kamen wiederum primär aus dem Inland. Der Anstieg war im Wesentlichen getrieben durch private und staatliche Konsumausgaben. Die Bruttowertschöpfung ist in nahezu allen Wirtschaftsbereichen gestiegen. Im Jahresdurchschnitt 2017 waren knapp 44,3 Millionen Erwerbstätige mit Arbeitsort in Deutschland, der höchste Stand seit der deutschen Wiedervereinigung und die höchste Zunahme seit dem Jahr 2007. Eine höhere Erwerbsbeteiligung sowie die Zuwanderung von Arbeitskräften aus dem Ausland glichen altersbedingte demografische Effekte aus.

Die Leitzinsen blieben im Jahr 2017 weiter auf historischen Tiefständen. Die Politik der EZB war und ist weiterhin vor allem getrieben durch eine Gefahr der Deflation im Euroraum. Im Jahr 2017 liefen die Ankaufprogramme der EZB weiter, wobei die Europäische Zentralbank (EZB) ab April 2017 wie angekündigt das Volumen auf 60 Mrd. Euro pro Monat verringerte. Auch die sog. Strafzinsen für Banken, die Geld bei der EZB „parken“ blieben weiterhin bestehen. Das Anleiheprogramm wurde ab Januar 2018 auf Euro 30 Mrd. pro Monat reduziert und lief im Dezember 2018 aus.

Nach Marktberichten von CBRE (weltweit größtes Dienstleistungsunternehmen auf dem gewerblichen Immobiliensektor) erreichte der deutsche Gewerbeimmobilienmarkt im Jahr 2017 mit rund Euro 57 Mrd. das zweithöchste Transaktionsvolumen nach 2007 (rd. Euro 59 Mrd.). Wesentliche Treiber für das erneut sehr hohe Volumen war, wie in den Vorjahren, das Fehlen von Alternativen für große Kapitalsammelstellen und das bereits beschriebene attraktive Finanzierungsumfeld. Rd. 44 % des Investitionsvolumens entfiel auf Büroimmobilien, gefolgt von Einzelhandelsobjekten mit 20 % des Gesamtvolumens. Fast die Hälfte des gewerblichen Transaktionsvolumens wurde von ausländischen Investoren getätigt (über dem Durchschnittswert der vergangenen 5 Jahre mit 45 %).

Liquidation der DLF-Gesellschaften

Im Rahmen der Sonderbeschlussfassung 1/2014 vom 30.04.2014 wurde durch die Gesellschafter und Treugeber, mit überwiegender Mehrheit beschlossen, unsere Gesellschaft sowie alle weiteren 16 Dreiländer-Fonds mit Wirkung zum 30.06.2014 aufzulösen.

Für die Abwicklung des Vermögens sind die Unterzeichner, die KC Beteiligungs GmbH und die ATC Treuhandgesellschaft mbH, als Liquidatoren beauftragt worden. Die Liquidatoren haben die Aufgabe, das Vermögen unserer Gesellschaft, bestmöglich zu verwerten und die Verbindlichkeiten abzulösen.

Wenn Teilauszahlungen erfolgen können, werden wir Sie schriftlich informieren.

SIEBTE DREILÄNDER BETEILIGUNG DLF 90/7

- KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L.

vertreten durch die Liquidatoren

Walter Fink - Geschäftsführer
der KC Beteiligungs GmbH
(persönlich haftende Gesellschafterin
und Liquidatorin)

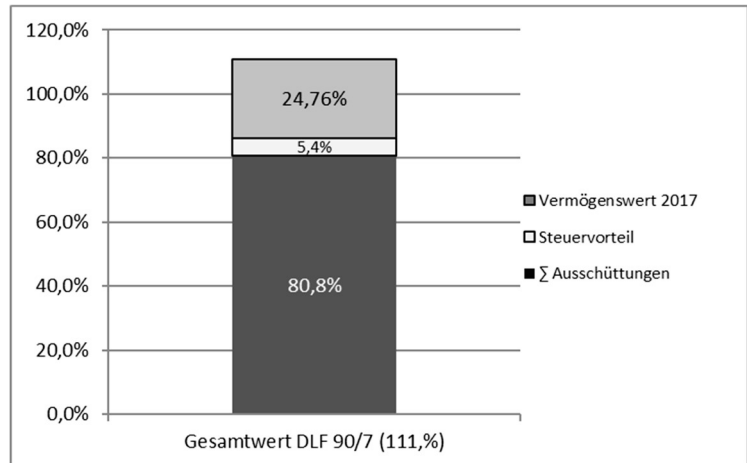
Helmut Cantzler - Geschäftsführer
der ATC Treuhandgesellschaft mbH
(Treuhandkommanditistin und Liquidatorin)



Eckdaten

Gesamtbetrachtung

Als Grundlage der Beurteilung der Beteiligung haben wir nachfolgend den "Gesamtwert" der Beteiligung dargestellt. Dieser setzt sich zusammen aus der Summe aller Ausschüttungen seit Fondsaufgabe, dem Steuervorteil aus der Investitionsphase sowie dem Vermögenswert zum 31.12.2017. Die Ausschüttungen unterstellen hierbei, dass seit 2001 die Ausschüttungsvariante „Ertragsausschüttung“ gewählt wurde. Der Steuervorteil unterstellt einen durchschnittlichen Steuersatz von 40 % multipliziert mit den Werbungskosten der Investitionsphase. Steuerliche Effekte aus der Laufzeit des Fonds wurden vereinfachend nicht berücksichtigt. Der Vermögenswert basiert auf den gesellschaftsvertragsrechtlichen Vorgaben zur Ermittlung des Abfindungswerts. Hierbei wurden keine Kosten der Liquidation (Gebühren, evtl. anfallende Vorfälligkeitsentschädigungen, etc.) berücksichtigt bzw. abgezogen. 100 % bezieht sich auf das ursprünglich einbezahlte Nominalkapital (ohne Abwicklungsgebühr). Die Vermögenswerte können von Stichtag zu Stichtag erheblich schwanken. Es kann keine verbindliche Aussage zur Höhe eines auf den heutigen Tag oder zukünftig ermittelte Vermögenswerte getroffen werden.



Beschlussfassungsergebnis

Ordentliche Beschlussfassung zum Geschäftsjahr 2016

Für das Geschäftsjahr 2016 wurde zum 26.11.2018 eine Beschlussfassung im schriftlichen Abstimmungsverfahren durchgeführt. Außer der persönlich haftenden Gesellschafterin und der Treuhandkommanditistin haben 99,67 % des Treugeberkapitals unmittelbar abgestimmt. Für die nicht selbst an der Beschlussfassung teilnehmenden Treugeber hat die Treuhandkommanditistin in Ausübung des Treuhandvertrages an der Abstimmung teilgenommen. Den Abstimmungspunkten wurde, wie nachstehend aufgeführt, zugestimmt.

Beschlussantrag		Zustimmung (%)
1.	Genehmigung Jahresabschluss	99,67
2.	Entlastung der Liquidatoren	95,27
3.	Entlastung der Treuhandkommanditistin	99,58

Damit wurde allen Beschlussanträgen mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt.



Fondsdaten

Firma:	Siebte Dreiländer Beteiligung DLF 90/7 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L.
Handelsregister:	Stuttgart HRA 728925 (vormals München HRA 67218)
Tag der Eintragung:	06.08.2013 (28.09.1990)
Sitz der Gesellschaft:	Stuttgart (vormals München)
Dauer der Gesellschaft:	Auflösung der Gesellschaft zum 30.06.2014 laut Liquidationsbeschluss vom Mai 2014; ursprünglich 31.12.2021.
Gesellschafter:	Komplementärin: - KC Beteiligungs GmbH 0,00 EUR Kommanditisten: - ATC GmbH 3.386,29 EUR - Private Equity Consult GmbH 125.266,51 EUR - balandis Verwaltungs GmbH 2.556,46 EUR - Treugeber 11.846.632,89 EUR - Kündigung Treugeber -644.227,96 EUR Summe: 11.333.614,19 EUR
Anzahl Anteile:	251 (Stand 31.12.2017)
Haftung der Kommanditisten:	Beschränkt sich grundsätzlich auf die im Handelsregister eingetragene Hafteinlage in Höhe von EUR 1.133.336,00(Stand 31.12.2017).
Platzierung/Schließung:	1990/1991

Investitionsteil Deutschland

SB-Markt und Ladeneinheit Mannheim-Rheinau

Objektdaten

Standort:	Mannheim-Rheinau
Grundstücksfläche:	4.844 qm
Abschluss Kaufvertrag:	29.12.1992 Ur. Nr. 356/92 von Notar Dr. Wolf Schiller
Erbbaurecht:	Gesamtlaufzeit 01.08.1993 bis 31.12.2089; Erbbauzins erhöht sich aufgrund einer Indexierung ab dem 01.11.2014 auf EUR 62.518,03 p.a.
Kaufpreis:	EUR 1.926.241,03
prospektiert waren:	EUR 1.898.324,50, Abweichungen zum Prospekt: EUR 27.916,53 Datum letzte Kaufpreisrate: 30.07.1993 Übergang Besitz, Nutzen und Lasten 01.08.1993
Fertigstellung:	Juli 1993
Anschaffungsnebenkosten (Notar/Gründerwerbsteuer):	EUR 77.087,01

2 Mieteinheiten:

Mieter Einheit 1:	Laden Nr. 5 – Leerstand seit 01.01.2012
Jährliche Anfangsmiete:	EUR 146.638,52 zzgl. USt
Jährliche Miete:	keine Einnahmen aufgrund Leerstand



Mieter Einheit 2:	Ladeneinheit Nr. 1-4 und Nr. 6
Endmieter:	hoher Leerstand nur noch ein Ladenmieter
Jährliche Anfangsmiete:	EUR 59.637,09 zzgl. USt
Mieteinnahmen 2017:	EUR 9.157,08 zzgl. USt
Mietvertragslaufzeit:	für jeden Mieter separat geregelt
Wertsicherung:	diverse Regelungen
Nebenkosten:	Marktübliche Nebenkostenregelungen

Finanzierung

Darlehen der balandis real estate ag	EUR 667.971,06
Zins ab 01.03.2014 bis 31.12.2017	2,75 %
Tilgung:	jederzeit möglich

Vermietungssituation

Die Kaufpreisabweichung ist die Folge der Reduzierung eines Teils des ursprünglich prospektierten Erbbaurechts und der sich somit ergebenden höheren Nettomiete, die Grundlage der Kaufpreisermittlung ist (Faktorregelung). Gegenüber dem Prospekt ergibt sich eine baugenehmigungsbedingte Verschiebung von 11 Monaten. Die tatsächliche Miete zu Vertragsbeginn liegt mit EUR 3.804,01 über der prospektierten Miete. Ursache hierfür sind die Reduzierung eines Teils des ursprünglich prospektierten Erbbaurechts und die umplanungsbedingten Flächenerweiterungen für zusätzliche Ladeneinheiten. Diese Nutzflächenerweiterung liegt unter der vertraglich vereinbarten Toleranzklausel und hat deshalb zu keiner Kaufpreisanpassung geführt. Infolge der Verzögerungen beim Ankauf der Immobilie ergeben sich entsprechende Verschiebungen im Mietbeginn. Die Marktmieten sind im Umfeld des Objektes in Mannheim-Rheinau gesunken. Die Ladeneinheiten 6 (seit 01.01.2012), 2 (seit 28.02.2015), 3 (seit 22.03.2012), 4 (seit 31.03.2013) und 1 (seit 01.12.2015) stehen leer. Es werden verschiedene Möglichkeiten untersucht, wie das Objekt bestmöglichst veräußert werden kann. Hierzu finden Gespräche mit dem Erbpachtgeber statt. Aufgrund der hohen Erbpacht ist das Objekt für Kaufinteressenten uninteressant.

Objektzustand

Das Objekt SB-Markt und Ladeneinheiten in Mannheim-Rheinau befindet sich in einem befriedigenden Unterhaltungs- und Bauzustand.

Versicherungsschutz

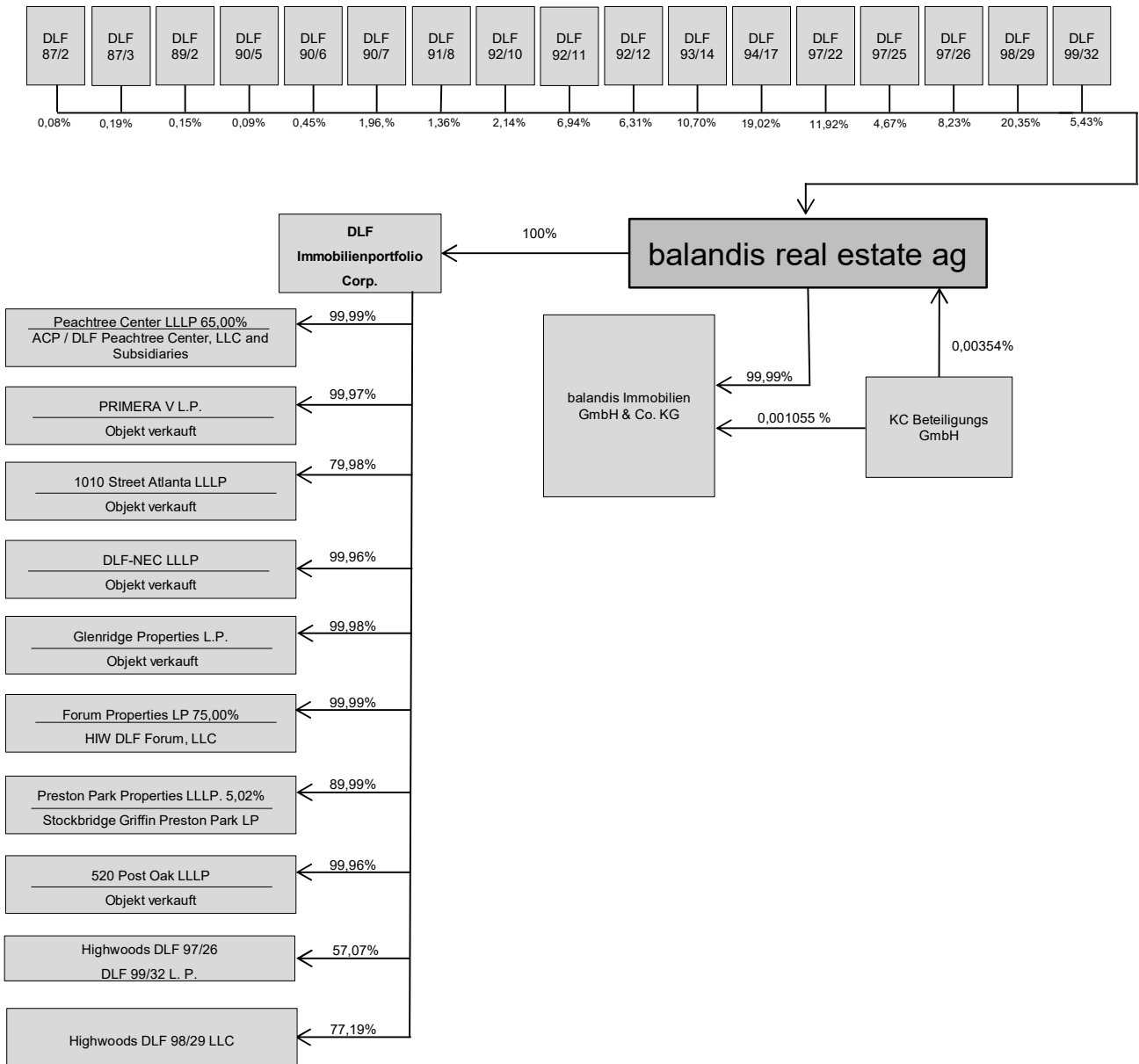
Gemäß Rahmenvertrag unter der Federführung der Affiliated FM, Frankfurt, gültig seit 01.01.2005, besteht eine Mietverlustversicherung (VS-Nr. GE 501021/282166), eine All-Risk-Versicherung, die die Feuer- und Sachversicherung beinhaltet (VS-Nr. GE 501021/319175 1 und GE 501021/319175 2) und eine Haus- und Grundhaftpflichtversicherung gemäß Rahmenvertrag der Allianz Versicherungs AG (VS-Nr. GHA 60/0423/0018735). Aufgrund der Terrorismusergebnisse am 11.09.2001 haben die Versicherer seit 01.01.2002 Schadensfälle durch Terror ausgeschlossen. Hiervon waren auch die Sach- und Mietverlustversicherungen der DLF-Objekte betroffen. Nach einer entsprechenden Karenzzeit stehen seit Ende 2002 wieder wenige Anbieter zur Verfügung, die Terrorismusschäden decken wollen. Allerdings sind die Prämien so extrem hoch, dass die Beteiligungsgesellschaft auf diesen zusätzlichen Abschluss verzichtet hat.



Beteiligung

Es besteht eine Beteiligung an der balandis real estate ag (Amtsgericht München HRB Nr. 212566). Die Gesamtanzahl aller Aktien beträgt 36.020.000. Davon hält unsere Gesellschaft 707.705 Aktien.

Organigramm der balandis real estate ag – Stand 31.12.2017





DLF 90/7 Geschäftsbericht 2017

Bilanz zum 31.12.2017

	Buchwert 31.12.2017 EUR	Vorjahr 31.12.2016 EUR	Buchwert 31.12.2017 EUR	Vorjahr 31.12.2016 EUR
AKTIVA				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gew erbl. Schutzr. u. ähnl. Rechte u. Werte	0,00	0,00		
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gew erbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00		
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00		
4. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten	2,00	2,00		
einschl. d. Bauten auf fremden Grundst.	0,00	0,00		
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00		
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausst.	0,00	0,00		
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	<u>2,00</u>	<u>2,00</u>		
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00		
3. Beteiligungen	3.970.064,81	5.895.844,31		
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00		
6. Sonstige Ausleihungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	2.909,47	0,00		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00		
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.479.245,42	5.510,39		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>28.115,12</u>	<u>35.253,77</u>		
II. Wertpapiere	0,00	0,00		
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	221.784,38	500.205,44		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	52.096,78	52.096,78		
	<u>5.754.217,98</u>	<u>6.488.912,69</u>		
PASSIVA				
A. Eigenkapital				
I. Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)				
1. Komplementärin	0,00	0,00		
2. Kommanditisten	11.333.614,19	11.333.614,19		
	<u>11.333.614,19</u>	<u>11.333.614,19</u>		
II. Kapitalkonto II				
1. Komplementärin	0,00	0,00		
2. Kommanditisten	-8.309.344,24	-7.319.671,26		
	<u>-8.309.344,24</u>	<u>-7.319.671,26</u>		
	3.024.269,95	4.013.942,93		
B. Rückstellungen				
1. Rückst. f. Pensionen u. ähnliche Verpfl.	0,00	0,00		
2. Steurrückstellungen	0,00	0,00		
3. Sonstige Rückstellungen	1.910.095,00	1.561.285,00		
	<u>1.910.095,00</u>	<u>1.561.285,00</u>		
C. Verbindlichkeiten				
1. Anleihen	0,00	0,00		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00		
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00		
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	17.099,74	43.438,80		
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00		
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbund. Unternehmen	0,00	0,00		
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	801.007,32	866.497,87		
8. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.745,97</u>	<u>3.748,09</u>		
	819.853,03	913.684,76		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00		
	<u>5.754.217,98</u>	<u>6.488.912,69</u>		



**Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich Einnahmen-Überschuss-Rechnung für den Zeitraum
01.01.2017 - 31.12.2017**

	GuV- Rechnung	GuV- Rechnung Vorjahr	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Abweichung GU / EÜ
	2017 EUR	Vorjahr EUR	2017 EUR	Vorjahr EUR	EUR
1. Umsatzerlöse					
<u>Immobilien</u>					
Ertrag Miete Fremdnutzung	9.157,08	7.419,96	3.644,80	8.243,39	
Ertrag Nebenkosten-Vorauszahlungen	3.180,00	3.180,00	3.180,00	3.980,39	
Abrechnungsergebnis Nebenkosten	0,00	2.223,10	1.562,90	2.660,03	
erwartete Forderung aus NK-Abrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Periodenfremde Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00	0,00	
Zahlungsdifferenzen	0,08	0,08	0,00	0,00	
Vereinnahmte Umsatzsteuer	0,00	0,00	11.721,50	2.442,72	
Umsatzsteuererstattungen	0,00	0,00	1.038,33	6.458,34	
	12.337,16	12.823,14	21.147,53	23.784,87	-8.810,37
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge					
Ertrag aus Währungskursdifferenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ertrag aus Währungsbewertung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0,00	1.285,00	0,00	0,00	
Ertrag Zuschreibung beteiligte Unternehmen	0,00	503.033,00	0,00	0,00	
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	2,02	0,00	0,00	
Versicherungsentschädigung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ertrag Auflösung Einzelwertberichtigung Forderungen	0,00	7.046,13	0,00	0,00	
Gewinn Abfindungsmehrwert	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonstige vereinnahmte Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	
Umsatzsteuererstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	0,00	511.366,15	0,00	0,00	0,00
5. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren					
Betriebskosten	29.787,95	31.267,06	32.437,61	27.024,52	
Kleinteile/Material	0,00	0,00	0,00	0,00	
Erbbauszinsen	62.518,03	62.518,03	62.518,03	62.518,03	
	92.305,98	93.785,09	94.955,64	89.542,55	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen					
Instandhaltung	751,96	4.464,43	1.378,46	3.911,93	
	93.057,94	98.249,52	96.334,10	93.454,48	-3.276,16
6. Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



	GuV-Rechnung 2017 EUR	GuV-Rechnung Vorjahr EUR	Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2017 EUR	Einnahmen-Überschuss-Rechnung Vorjahr EUR	Abweichung GUV / EÜ EUR
7. Abschreibungen					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs					
- Abschreibung Gebäude	0,00	0,00	26.354,90	26.354,90	
- Abschreibung Erbbaurechte	0,00	0,00	242,99	242,99	
- Ausserplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	0,00	0,00	26.597,89	26.597,89	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	
	0,00	0,00	26.597,89	26.597,89	-26.597,89
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Versicherungen	1.700,44	1.729,81	1.700,44	1.729,81	
Aufwendungen aus Währungsbewertung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Maklerkosten / Vermietungsanzeigen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Rechts- und Beratungskosten	26.631,52	24.251,29	20.812,09	33.057,67	
Abschluß- und Prüfungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verlust Abfindungsmehrwert	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sachverständige/Gutachterkosten	0,00	0,00	0,00	625,00	
Laufende Gebühren	47.589,09	135.970,17	142.582,16	39.190,61	
Sonstige Kosten	354.000,00	483,00	0,00	482,99	
Beiträge / Gebühren	382,56	1.147,59	323,78	908,49	
Nebenkosten Geldverkehr	312,53	249,76	298,25	235,48	
Mindererlös aus Anlagenabgang	0,00	0,00	0,00	0,00	
Aufwand Forderungen wegen Uneinbringlichkeit	0,00	4.844,23	0,00	0,00	
Aufwand aus pauschalierter EWB auf Ford.	1.510,42	0,00	0,00	0,00	
Bezahlte Vorsteuer	0,00	0,00	11.797,71	8.512,46	
Umsatzsteuerzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	432.126,56	168.675,85	177.514,43	84.742,51	254.612,13
9. Erträge aus Beteiligungen					
Erträge aus Firmenbeteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Korrektur Beteiligungsertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>			
Einnahmen / Werbungskosten aus Beteiligungen					
- Vermietung und Verpachtung BRD	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Vermietung und Verpachtung USA (Progr. Vorbehalt)	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Veräußerung §23 EStG	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Kapitalvermögen mit AbgSt	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Kapitalvermögen ohne AbgSt	0,00	0,00	0,00	0,00	
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	953,37	2.169,48	0,00	9.585,07	
Bankzinsen	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>			
	953,37	2.169,48	0,00	9.585,07	953,37



	GuV-Rechnung	GuV-Rechnung	Einnahmen-Überschuss-Rechnung	Einnahmen-Überschuss-Rechnung	Abweichung
	2017 EUR	Vorjahr EUR	2017 EUR	Vorjahr EUR	GUV / EÜ EUR
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	452.212,73	0,00	0,00	0,00	452.212,73
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Zinsen Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Zinsaufwendungen f.langfr.Darl.verb.UN	19.826,60	19.859,18	19.462,26	19.859,18	
Bankzinsen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Zinsaufwendungen § 233a AO	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>			
	19.826,60	19.859,18	19.462,26	19.859,18	364,34
14. Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. <u>Ergebnis nach Steuern</u>	-983.933,30	239.574,22	-298.761,15	-191.284,12	-685.172,15
16. Sonstige Steuern					
Grundsteuer	5.739,68	5.739,68	5.739,68	5.739,68	
	5.739,68	5.739,68	5.739,68	5.739,68	0,00
17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-989.672,98	233.834,54			
Einnahmen-Überschuss			-304.500,83	-197.023,80	-685.172,15



Anhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 264a Abs.1 Nr.1 HGB sind neben den §§ 238 bis 263 HGB die besonderen Regelungen der §§ 264 bis 330 HGB anzuwenden. Gemäß § 267 Abs.1 HGB handelt es sich um eine kleine Gesellschaft. Die Gesellschaft Siebte Dreiländer Beteiligung DLF 90/7 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. wird seit 06. August 2013 im Handelsregister Stuttgart unter der Nr. HRA 728925 geführt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewandt worden. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Auf Grund des Liquidationsbeschlusses kam es mit Wirkung des Ablaufes des 30.06.2014 nach § 252 Abs. 2 HGB zu einem Wegfall der Going-Concern-Annahme. Vermögensgegenstände werden, wie im Vorjahr, mit dem unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten.

Das Sachanlagevermögen bestehend aus Grundstücken, Gebäuden und Einrichtungsgegenständen werden mit den unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten. Fortgeführte Anschaffungskosten werden - soweit abnutzbar - um die planmäßige lineare bzw. degressive Abschreibung vermindert.

Bei dem Gebäude SB-Markt und Ladeneinheit Mannheim-Rheinau wird die Abschreibung seit dem Jahr 1993 degressiv mit 5 %, seit dem Jahr 2001 mit 2,5 % und seit dem Jahr 2007 mit 1,25 % der ursprünglichen Herstellungskosten vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen wird mit den unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwert am Abschlussstichtag liegt, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhungen unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben. Als relevanter Zeitwert wurden bei dem Immobilienvermögen die Wertansätze der voraussichtlichen Verkaufserlöse und bei dem Finanzanlagevermögen der Net Asset Value der Beteiligung herangezogen.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bzw. zu Anschaffungskosten aktiviert, wobei bei den Forderungen erkennbare Einzelrisiken durch die Vornahme von Wertberichtigungen berücksichtigt wurden. Dem allgemeinen Kredit- und Einziehungsrisiko wurde durch eine angemessene pauschalierte Einzelwertberichtigung auf Forderungen ausreichend Rechnung getragen. Diese erfolgen nach Verzugszeitraum gestaffelt (Verzug 30 Tage - 10 %; Verzug 60 Tage - 30 %, Verzug 90 Tage - 60 %, Verzug 120 Tage - 100 %).

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.



Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben (aktive) bzw. Einnahmen (passive) vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand (aktive) bzw. Ertrag (passive) für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

2. Angaben zu Einzelposten der Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Sachanlagen

Der Buchwert der "Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken" beträgt zum Stichtag EUR 2,00 (Vorjahr: EUR 2,00). Im Berichtsjahr wurde kein Gutachten eingeholt.

Finanzanlagen

Im Berichtsjahr gab es aufgrund einer Kapitalrückzahlung der balandis real estate ag (Unternehmensbeteiligung) einen Teilabgang in Höhe von EUR 1.473.566,77 (Vorjahr EUR 0,00). Außerdem wurde auf diese Unternehmensbeteiligung eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von EUR 452.212,73 (Vorjahr Zuschreibung in Höhe von EUR 503.033,00) vorgenommen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 268 Abs.3 HGB ist im Anlagespiegel wiedergegeben.

Bruttoanlagespiegel

	Anschaffungs- / Herstellungskosten			Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2017	Stand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Erbbaurecht	23.427,90	0,00	0,00	23.427,90	23.426,90	0,00	0,00	23.426,90	1,00	1,00
Gebäude	1.979.900,14	0,00	0,00	1.979.900,14	1.979.899,14	0,00	0,00	1.979.899,14	1,00	1,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	2.003.328,04	0,00	0,00	2.003.328,04	2.003.326,04	0,00	0,00	2.003.326,04	2,00	2,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SACHANLAGEN	2.003.328,04	0,00	0,00	2.003.328,04	2.003.326,04	0,00	0,00	2.003.326,04	2,00	2,00
balandis real estate ag	5.895.844,31	0,00	1.473.566,77	4.422.277,54	0,00	452.212,73	0,00	452.212,73	3.970.064,81	5.895.844,31
Beteiligungen	5.895.844,31	0,00	1.473.566,77	4.422.277,54	0,00	452.212,73	0,00	452.212,73	3.970.064,81	5.895.844,31
FINANZANLAGEN	5.895.844,31	0,00	1.473.566,77	4.422.277,54	0,00	452.212,73	0,00	452.212,73	3.970.064,81	5.895.844,31
ANLAGEVERMÖGEN	7.899.172,35	0,00	1.473.566,77	6.425.605,58	2.003.326,04	452.212,73	0,00	2.455.538,77	3.970.066,81	5.895.846,31

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 2.909,47 (Vorjahr EUR 0,00) nach pauschalierter Einzelwertberichtigung betreffen Forderungen aus ausstehenden Mieten. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betragen EUR 1.479.245,42 (Vorjahr EUR 5.510,39). Es sind in voller Höhe Forderungen gegenüber Gesellschaftern und beinhalten im Wesentlichen Kapitalrückzahlungen der balandis real estate ag in Höhe von EUR 1.473.566,77 (Vorjahr EUR 0,00).



Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 28.115,12 (Vorjahr EUR 35.253,77) bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegen Treugeber aus Quellensteuererstattungen in Höhe von EUR 26.497,62 (Vorjahr EUR 25.712,51) und aus Forderungen an das Finanzamt aus Umsatzsteuer in Höhe von EUR 1.150,78 (Vorjahr EUR 6.679,22). Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 26.497,62 (Vorjahr EUR 25.895,97) enthalten.

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

In dieser Position sind die Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 221.784,38 (Vorjahr EUR 500.205,44) enthalten.

Aktive Rechnungsabgrenzung

In dieser Position sind die für das nächste Jahr vorausbezahlten Erbpachtzinsen in Höhe von EUR 52.096,78 (Vorjahr EUR 52.096,78) erfasst.

Passiva

Eigenkapital

Das Eigenkapital entwickelt sich wie folgt:

	Komplementär	Private Equity Consult GmbH	balandis Verwaltungs GmbH	ATC Treuhand GmbH	Treugeber	Gesamt
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
Kapitalkonto I						
Beiligungskapital	0,00	125.266,51	2.556,46	3.386,29	11.202.404,93	11.333.614,19
Ausstehende Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 01.01.2017	0,00	125.266,51	2.556,46	3.386,29	11.202.404,93	11.333.614,19
Zugang Beteiligungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umbuchung Beteiligungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgang Beteiligungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalkonto I						
Stand 31.12.2017	0,00	125.266,51	2.556,46	3.386,29	11.202.404,93	11.333.614,19
Kapitalkonto II						
- Agio	0,00	0,00	0,00	0,00	560.120,25	560.120,25
- kumulierte Jahresergebnisse	0,00	31.781,62	219,75	698,37	2.076.393,54	2.109.093,28
- kumulierte Ausschüttungen	0,00	-112.296,82	-830,08	-2.653,10	-9.873.104,79	-9.988.884,79
Stand 01.01.2017	0,00	-80.515,20	-610,33	-1.954,73	-7.236.591,00	-7.319.671,26
Jahresfehlbetrag	0,00	-10.784,34	-220,09	-315,75	-978.352,80	-989.672,98
Abschlag auf Liquidationserlöse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalkonto II						
Stand 31.12.2017	0,00	-91.299,54	-830,42	-2.270,48	-8.214.943,80	-8.309.344,24
Buchwert Kapitalkonten I+II						
Stand 31.12.2017	0,00	33.966,97	1.726,04	1.115,81	2.987.461,13	3.024.269,95

**Erläuterung:**

Das Kapitalkonto I weist das prospektierte Beteiligungskapital in Höhe von EUR 11.972.729,23 aus sowie die Einlage von EUR 5.112,92 der in 1999 eingetretenen Gesellschafter KC Beteiligungs GmbH und balandis Verwaltungs GmbH, abzüglich des zum 30.04.2004 zurückgekauften Anteils eines Beteiligten in Höhe von EUR 40.903,55. Das Beteiligungskapital verringerte sich in den Jahren 2013 und 2014 durch Austritte / Kündigungen um EUR 603.324,41. Somit ergibt sich zum 31.12.2017 ein Beteiligungskapital in Höhe von EUR 11.333.614,19. Das Kapitalkonto II setzt sich zusammen aus dem Agio von EUR 560.120,25 und den aufgelaufenen Jahresergebnissen für den Zeitraum 1990 bis 2017 von EUR 1.119.420,30 abzüglich der aufgelaufenen Ausschüttungen in diesem Zeitraum in Höhe von EUR -9.988.884,79. Im Berichtsjahr wurde eine Umgliederung zwischen aufgelaufenen Jahresergebnissen und Ausschüttungen bis 2013 in Höhe von EUR 388.555,35 vorgenommen.

Seit der Einführung des Ausschüttungswahlrechts konnten die Gesellschafter individuelle Ausschüttungen wählen, dadurch entwickelten sich die Kapitalkonten ab dem Zeitraum 2001 der einzelnen Anleger nicht mehr proportional zueinander. Aus diesem Grund wurde das aufgelaufene Kapitalkonto II zum 31.12.2000 festgeschrieben und ein weiteres variables Kapitalkonto II eingeführt.

Laufende Ausschüttungen erfolgen nicht mehr; es erfolgen ausschließlich noch Abschläge auf Liquidationserlöse.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 1.910.095,00 (Vorjahr EUR 1.561.285,00) bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für drohende Verluste in Höhe von EUR 1.903.000,00 (Vorjahr EUR 1.549.000,00) sowie Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betragen EUR 819.853,03 (Vorjahr EUR 913.684,76).

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 1.515,39 (Vorjahr EUR 36.830,15) enthalten. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind im Jahr 2017 in Höhe von EUR 801.007,32 (Vorjahr EUR 866.497,87) angefallen. Sie betreffen in voller Höhe Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern. Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 1.029,71 (Vorjahr EUR 1.169,21) enthalten.

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Insgesamt	davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon Restlaufzeit zwischen 1 u. 5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre	davon gesichert	davon gesichert durch
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.099,74	17.099,74	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr	43.438,80	43.438,80	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	801.007,32	801.007,32	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr	866.497,87	866.497,87	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.745,97	1.745,97	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr	3.748,09	3.748,09	0,00	0,00	0,00	
Gesamtbetrag	819.853,03	819.853,03	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr	913.684,76	913.684,76	0,00	0,00	0,00	

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) enthalten.



3. Gewinn und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Siebte Dreiländer-Beteiligung DLF 90/7 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. wurden durch Vermietung des Objektes SB-Markt und Ladeneinheit Mannheim-Rheinau in Höhe von EUR 12.337,16 (Vorjahr EUR 12.823,14) erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 511.366,15). Im Vorjahr resultierten sie im Wesentlichen aus Zuschreibungen auf das Finanzanlagevermögen in Höhe von EUR 503.033,00, Erträgen aus der Auflösung von pauschalierten Einzelwertberichtigungen in Höhe von EUR 7.046,13 und Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 1.285,00.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen insgesamt EUR 432.126,56 (Vorjahr EUR 168.675,85) und betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Zuführung der Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von EUR 354.000 (Vorjahr EUR 0,00) im Zusammenhang mit der Immobilie in Mannheim-Rheinau, laufenden Gebühren in Höhe von EUR 47.589,09 (Vorjahr EUR 135.970,17) sowie Rechts- und Beratungskosten in Höhe von EUR 26.631,52 (Vorjahr EUR 22.681,29).

Materialaufwand

Die Aufwendungen für Betriebsstoffe und bezogene Waren in Höhe von EUR 93.305,98 (Vorjahr EUR 93.782,09) betreffen Aufwendungen für Betriebskosten von EUR 29.787,95 (Vorjahr EUR 31.267,06) sowie Zahlungen von Erbbauzinsen in Höhe von EUR 62.518,03 (Vorjahr EUR 62.518,03). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von EUR 751,96 (Vorjahr EUR 4.464,43) betreffen Aufwendungen für Instandhaltungen.

Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen fielen im Berichtsjahr nicht an. Das Objekt wurde bereits im Jahr 2012 außerplanmäßig abgeschrieben.

Zinserträge

Die Zinserträge in Höhe von EUR 953,37 (Vorjahr EUR 2.169,48) betreffen in voller Höhe die Verzinsung von Forderungen aus der Beschlussvorlage 1/2008 an einzelne Treugeber.

Außerplanmäßige Abschreibungen / Zuschreibungen auf Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurden eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Finanzanlagen in Höhe von EUR 452.212,73 (Vorjahr Zuschreibung in Höhe von EUR 503.033,00) vorgenommen.

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 19.826,60 (Vorjahr EUR 19.859,18) fielen mit EUR 18.369,24 (Vorjahr EUR 18.369,24) für ein von der balandis real estate ag gewährtes Darlehen und mit EUR 1.457,36 (Vorjahr EUR 1.489,94) für von der KC Beteiligungs GmbH gewährte Darlehen an.

Steuern

Da es sich um eine Personengesellschaft handelt, ist die Gesellschaft weder einkommen- noch körperschaftsteuerpflichtig. Die Gesellschaft ist vermögensverwaltend tätig und deshalb auch nicht gewerbesteuerpflichtig.



4. Nachtragsbericht

Die Kommanditistin balandis Verwaltungs GmbH ist zum 01.06.2018 mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen (AG Stuttgart AZ 15 IN 197/18) gemäß § 21 Nr. 1 c) des Gesellschaftsvertrages aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Beide Liquidatoren hatten der balandis real estate ag, Gräfelfing, und der balandis Verwaltungs GmbH, Stuttgart, jeweils Vollmacht zur Einzelvertretung der Kommanditgesellschaft, der persönlich haftenden Gesellschafterin beziehungsweise der Liquidatoren, erteilt. Diese Urkunde des Notars Seibold, Stuttgart, Urkundenrolle Nr. 2277 / 2014 G vom 11.09.2014 wurde mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der balandis Verwaltungs GmbH, Stuttgart, zurückgezogen.

Beide Liquidatoren haben mit Urkunde des Notars Seibold, Stuttgart, Urkundenrolle Nr. 1148 / 2018 G vom 19.06.2018 der balandis real estate ag, Gräfelfing, und der fidelius Stuttgart GmbH, Stuttgart, jeweils Vollmacht zur Einzelvertretung der Kommanditgesellschaft, der persönlich haftenden Gesellschafterin beziehungsweise der Liquidatoren, erteilt.

5. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Die Geschäftsführung erfolgte bis zum 30.06.2014 durch den persönlich haftenden Gesellschafter und durch die Kommanditistin balandis Verwaltungs GmbH mit Sitz in Stuttgart. Beide waren je einzeln geschäftsführungsbefugt. Die Gesellschaft hat im Mai 2014 ihre Auflösung mit Wirkung zum Ablauf des 30.06.2014 beschlossen und wird seit dem 01.07.2014 durch die beiden durch Gesellschafterbeschluss bestimmten Liquidatoren KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, die zugleich wie bisher Komplementärin ist, und die ATC Treuhandgesellschaft mbH, Stuttgart, die zugleich wie bisher Treuhandkommanditistin ist, vertreten. Beide Liquidatoren hatten mit Urkunde des Notars Seibold, Stuttgart, Urkundenrolle Nr. 2277 / 2014 G vom 11.09.2014 der balandis real estate ag, Gräfelfing, und der balandis Verwaltungs GmbH, Stuttgart, jeweils Vollmacht zur Einzelvertretung der Kommanditgesellschaft, der persönlich haftenden Gesellschafterin beziehungsweise der Liquidatoren, erteilt. Wegen Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der balandis Verwaltung GmbH am 01.06.2018 beim Amtsgericht Stuttgart (AZ IN 197/18) wurde diese Vollmacht zurückgezogen. Mit Urkunde des Notars Seibold, Stuttgart, Urkundenrolle Nr. 1148 / 2018 G vom 19.06.2018, wurden der balandis real estate ag, Gräfelfing, und der fidelius Stuttgart GmbH, Stuttgart, jeweils eine Vollmacht zur Einzelvertretung der Kommanditgesellschaft sowie der persönlich haftenden Gesellschafterin beziehungsweise der Liquidatoren erteilt.

Gesellschafter

KC Beteiligungs GmbH – als persönlich haftende Gesellschafterin und seit 01.07.2014 als Liquidatorin, vertreten durch den Geschäftsführer Walter Fink.

Das gezeichnetes Kapital der KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, beträgt EUR 100.000,00. Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart. Die Gesellschafterin hält seit 2014 keine Anteile mehr.

Private Equity Consult GmbH – als Kommanditistin, vertreten durch die Geschäftsführer Walter Fink und Gusti Nyoman Suarningsih. Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart.

Das Beteiligungskapital an der Siebte Dreiländer-Beteiligung DLF 90/7 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i.L. beträgt EUR 125.266,51 (Beteiligung: 1,1053 %) und wurde von der KC Beteiligungs GmbH am 21.03.2014 übernommen.



balandis Verwaltungs GmbH – als geschäftsführende Kommanditistin bis 30.06.2014, im Geschäftsjahr 2017 vertreten durch die Geschäftsführerin Claudia Gerum. Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart.

Das Beteiligungskapital an der Siebte Dreiländer Beteiligung DLF 90/7 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i.L. beträgt EUR 2.556,46 (Beteiligung: 0,0226 %).

Die Kommanditistin balandis Verwaltungs GmbH ist zum 01.06.2018 mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen (AG Stuttgart AZ 15 IN 197/18) gemäß § 21 Nr. 1 c) des Gesellschaftsvertrages aus der Gesellschaft ausgeschieden.

ATC Treuhandgesellschaft mbH – als Treuhandkommanditistin und seit 01.07.2014 als Liquidatorin vertreten durch den Geschäftsführer Helmut Cantzler. Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart.

Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart.

Ihr für eigene Rechnung gehaltener Anteil am Kommanditkapital der Siebte Dreiländer Beteiligung DLF 90/7 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i.L. beträgt EUR 3.386,29 (Beteiligung: 0,0299 %).

Treugeber

Der auf Treugeber entfallende, von der Kommanditistin ATC Treuhandgesellschaft mbH als Treuhänderin gehaltene Anteil am Nominalkapital (Beteiligungskapital) der Siebte Dreiländer Beteiligung DLF 90/7 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i.L. beträgt zum Stichtag 31.12.2017 EUR 11.202.404,93 (Beteiligung: 98,8422 %).

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres in Höhe von EUR 989.672,98 (Vorjahr Jahresüberschuss EUR 233.834,54) wurde den jeweiligen Kapitalkonten belastet bzw. gutgeschrieben.

